

Siemens plant Übernahme der KACO new energy GmbH

- **KACO new energy ist einer der führenden Hersteller von Leistungselektronik in der Energiebranche**
- **Siemens stärkt Kompetenz bei dezentralen Energiesystemen**
- **KACO new energy wird in die neue Operating Company Smart Infrastructure integriert**

Siemens hat heute mitgeteilt, das String-Wechselrichter Geschäft der KACO new energy GmbH, einem der führenden Hersteller von Leistungselektronik in der Energiebranche, zu übernehmen. Der Kaufpreis wurde nicht veröffentlicht. Das Projektentwicklungs- und EPC Geschäft ist nicht Teil der Übernahme. Der Abschluss der Transaktion wird – vorbehaltlich behördlicher Freigaben – für das erste Halbjahr 2019 erwartet.

KACO new energy, mit Sitz in Neckarsulm, ist in mehr als neun Ländern über lokale Vertriebs- und Service-Gesellschaften und mit mehr als 350 Mitarbeitern aktiv. Die Produktlinie von KACO new energy umfasst das vollständige Leistungsspektrum – von Umrichtern für Einfamilienhäuser, große Gebäude und Infrastrukturen bis hin zu Komplettsystemen für Solarparks, die mehrere Megawatt Elektrizität erzeugen. Das Unternehmen legt einen besonderen Schwerpunkt auf die wachstumsstärksten Segmente von String-Wechselrichtern für Photovoltaik- und Speicher-Anwendungen, mit Spannungen von bis zu 1500V und modernste Halbleiter-Technologie. Des Weiteren hat KACO new energy die nächste Technologie-Generation von Wechselrichtern auf Basis von Siliziumkarbid (SiC) entwickelt und erreicht dadurch Bestwerte in Sachen Leistungsdichte und Wärmeverhalten, die bei Installationen in anspruchsvollen Umgebungen von Vorteil sind.

KACO new energy wird seit 1999 von Ralf Hofmann als geschäftsführendem Gesellschafter geleitet. Der in Mulfingen ansässige Unternehmer Gerhard Sturm ist seit 2016 als Gesellschafter mit dabei. „Wir freuen uns, mit Siemens einen Käufer gefunden zu haben, bei dem wir unser technologisches Know-how exzellent aufgehoben sehen. Eingebettet in einen starken Konzernverbund ist KACO new energy für die Herausforderungen der kommenden Jahre bestens aufgestellt,“ so Ralf Hofmann, geschäftsführender Gesellschafter von KACO new energy GmbH, sowie Ralf Sturm und Dr. Marc-Olaf Grumann, die Geschäftsführer des Sturm Family Office.

„Mit dieser Akquisition erhält Siemens Zugang zu den neuesten Technologien, während KACO new energy von den für ein beschleunigtes Wachstum erforderlichen Ressourcen profitiert. Gemeinsam werden wir in der Lage sein, diese Technologien in neuen, spannenden Wachstumssegmenten einzusetzen“, erklärt Cedrik Neike, Mitglied des Vorstands der Siemens AG.

Dezentrale und erneuerbare Energiequellen sowie eMobility spielen eine immer größere Rolle in der Energiewertschöpfungskette. Zunehmende Intelligenz in Form eines offenen und flexiblen Ökosystems für Technologie, Lösungen und Services sind unabdingbar. Siemens unterstützt seine Kunden und die Gesellschaft dabei, ihre ambitionierten Ziele im Klimaschutz zu erreichen. Mithilfe des ergänzenden Leistungselektronik-Portfolios von KACO new energy baut Siemens seine technologische Führungsrolle in wachstumsstarken Geschäftsfeldern wie z.B. dezentrale Energiesysteme aus und generiert entsprechende Vorteile für seine Kunden.

Jean-Christoph Heyne, verantwortlich für den neuen Siemens-Geschäftsbereich Future Grids, ergänzt: „Siemens ist in einer starken Position, um bei Technologien für die Energie- und Mobilitätswende erfolgreich zu sein. Durch die Übernahme von KACO new energy erweitern wir unser Portfolio in attraktiven Wachstumssegmenten an der Schnittstelle von Stromnetz und Gebäuden. Am 1. April 2019 gehen wir mit der neuen Operating Company Smart Infrastructure an den Start. Mit unserer ausgesprochenen Expertise bei Elektrifizierung und Gebäuden sind wir in einer guten Position, im Markt erfolgreich zu sein sowie unsere Aktivitäten in den

Bereichen dezentrale und erneuerbare Energien, Speichersysteme und Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität weiter auszubauen.“

Diese Presseinformation finden Sie unter

www.siemens.com/press/PR2019030172EMDE

Weitere Informationen zur Division Energy Management finden Sie unter

www.siemens.de/energy-management

Ansprechpartner für Journalisten

Anna Korb

Tel.: +49 9131 173 663 7; E-Mail: anna.korb@siemens.com

Christian S. Wilson

Tel.: +49 89 636-22642; E-mail: christian_stuart.wilson@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist außerdem einer der führenden Anbieter effizienter Stromerzeugungs- und Stromübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit seiner börsennotierten Tochtergesellschaft Siemens Healthineers AG ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Die **KACO new energy GmbH** mit Sitz in Neckarsulm ist einer der weltgrößten Hersteller von Wechselrichtern für ins Stromnetz eingespeiste Solarenergie. Die Produktlinie umfasst das vollständige Leistungsspektrum – von separaten Umrichtereinheiten für das private Zuhause bis hin zu Komplettsystemen für Solarparks, die mehrere Megawatt Energie erzeugen. Seit 1999 liefert das Unternehmen Wechselrichter mit einer kumulierten Gesamtleistung von 13 Gigawatt aus. Inzwischen umfasst das Portfolio auch Lösungen für Photovoltaik-Anlagen (Eigenverbrauch) und Energiespeicherung, Zubehör für das Netzmanagement sowie Produkte und Mehrwertleistungen für Projekte auf Ebene der Energieversorger. Als erstes Unternehmen in der Photovoltaikindustrie hat KACO new energy GmbH eine CO₂-neutrale Produktion entwickelt. Das Familienunternehmen feierte im Jahr 2014 sein 100. Gründungsjubiläum. Die ursprüngliche Muttergesellschaft gehörte Ende der 1930er-Jahre zu den weltweit ersten Herstellern von Wechselrichtern. Mehr unter <https://kaco-newenergy.com/de/home/>

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Abschnitt Risiken des Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.